

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern
Band: - (1991)

Artikel: Bern, Quartierinventar Insel
Autor: Fivian, Emanuel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-836334>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern, Quartierinventar Insel

In der Reihe der Quartierinventare, die der Gemeinderat der Stadt Bern auf Initiative der Denkmalpflege herausgibt, ist am 12. Dezember 1990 das Inventar Insel - Areal erschienen.

Das Inventar umfasst die Bauten auf dem Areal der Insel, die sich zum Zeitpunkt der Inventarisierung im Besitze der Inselstiftung oder der Universität Bern befanden.

Die Quartierinventare der Denkmalpflege sind nicht nur Werkzeuge für die Arbeit von Denkmalpflege und Baubewilligungsbehörden, sie geben darüberhinaus aufschlussreiche Hinweise für private Vereinigungen oder Einzelpersonen, die sich ebenfalls mit der Erhaltung der Baukultur und dem Schutz wertvoller Bausubstanz befassen.

Das neu erschienene Inventar fasst in einem ersten, ungefähr die Hälfte des Umfangs umfassenden Teil, die Geschichte des Inselspitals, von seinen ältesten Wurzeln im 14. Jahrhundert über die Vereinigung seiner verschiedenen, historisch gewachsenen institutionellen Teile auf dem heutigen Insel - Areal (zur Hauptsache das Anna - Seiler Spital, das Ausserkrankenhaus und das Jenner Kinderspital), bis zu Neuplanung und Neubau in den 60-er Jahren zusammen. Dabei werden, dem Charakter eines Inventars der Denkmalpflege entsprechend, die Schwerpunkte auf die baulich-architektonischen Aspekte der Entwicklung gelegt.

Der aus heutiger Sicht wahrscheinlich wichtigste Einschnitt in der jahrhundertelangen Geschichte der bernischen Pflegeinstitutionen ist vermutlich der Bau der neuen Inselanlage auf der Kreuzmatte, (dem heutigen Standort der Insel), in den Jahren 1881-1884 (Bild 1). Zu den elf ersten Bauten gesellten sich bereits während deren Bauzeit das heute noch sehr gut erhaltene Pathologisch-Anatomische Institut, das die Hügelkuppe des Friedbühlhügels markant betont, sowie die drei Gebäude der Dermatologischen Klinik (früher Ausserkrankenhaus), die im Laufe der Zeit teilweise stark umgebaut wurden.

Weiter wird im ersten Teil Wert darauf gelegt, Bauten von guter architektonischer Qualität, welche den Neubauten der 60-er Jahre bereits wieder weichen mussten, etwas eingehender zu dokumentieren. Als markantestes Beispiel sei das dem Geist der frühen Moderne entsprungene Gebäude der neuen Chirurgie (Architekten: Rybi und Salchli, erbaut 1928-31) erwähnt (Bild 2). Ebenfalls besiegelt scheint das Schicksal eines weiteren wichtigen Gebäudes auf dem Areal zu sein: dasjenige des 1902 durch den Architekten

Ed. von Rodt in repräsentativem, neobarockem Stil erbauten Jenner-Kinderspitals (Bild 3). An seiner Stelle soll das gute, aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangene Projekt der Architekten M.C. Bétrix und E. Consolascio für das neue Frauenspital verwirklicht werden. Besonders gewürdigt wird in diesem ersten Teil natürlich auch das bedeutendste Bauwerk des Insel-Areals: das 1929 erbaute, ebenfalls aus einem Wettbewerb hervorgegangene Lory - Spital der Architekten O.R. Salvisberg und O. Brechbühl (Bilder 4/5). Im Planungsprozess dieses interessanten Baus zeigt sich exemplarisch der Wandel vom historisierenden Baustil der Jahrhundertwende zum sogenannten "Neuen Bauen" der Zwanziger- und Dreissigerjahre. Das Gebäude zählt zu den Pionierwerken der Architektur der Moderne in der Region Bern und selbst darüber hinaus.

Neue Bauvorhaben, bei deren Planung das Insel-Inventar seine Nützlichkeit wird erweisen können, stehen bereits bevor: so wird der schöne und architektonisch interessante, von 1905 - 08 erstellte Bau der Augenklinik mit seinem Hörsaal- anbau nächstens einen Umbau erfahren. Im weiteren hat die Berner Bevölkerung bereits über eine Vorlage entschieden, die den Ausbau und die Aufstockung des aus den Fünfzigerjahren stammenden Gebäudes der zahnmedizinischen Kliniken vorsieht.

Der zweite Teil des Inventars umfasst in der Systematik der bisherigen Quartierinventare die Inventarblätter aller Einzelgebäude. Diese werden abgebildet, hinsichtlich ihrer historischen und architektonischen Bedeutung kurz beschrieben und sowohl als Einzelbau (Eigenwert) wie auch in ihrem städträumlichen Zusammenhang (Situationswert) bewertet.

Das neuerschienene Inventar Insel - Areal kann bei der Stadtkanzlei, der städtischen Denkmalpflege, dem Stadtplanungsamt, dem städtischen Bauinspektorat sowie in den bernischen Bibliotheken eingesehen werden.

Emanuel Fivian, Denkmalpflege der Stadt Bern

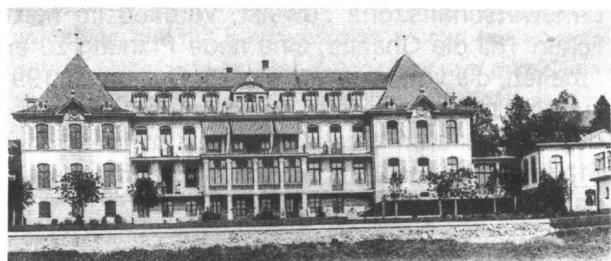
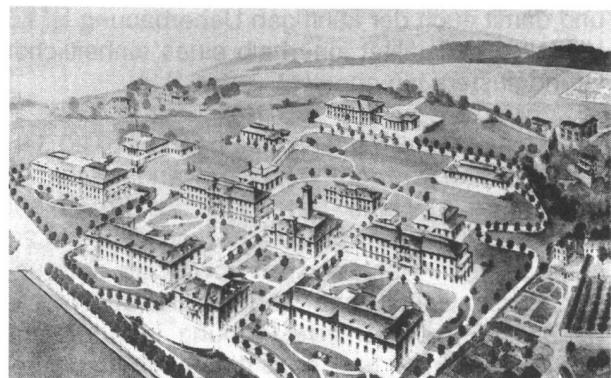
*Bild 1: Die neue Inselanlage auf der Kreuzmatte.
(Colorierter Uebersichtsplan, Original Inselspital)*

*Bild 2: Der Neubau der Chirurgie von Rybi und
Salchli, Nordost-Seite mit Eingang.
(Aus der Einweihungsschrift von Prof. F. de
Quervain).*

*Bild 3: Das dem Abbruch geweihte Jenner-
Kinderspital von Ed. v. Rodt, Postkarte 1905.
(Aus A.M.Biland, Bern im Wandel)*

*Bild 4: Lory-Spital, Südfassade.
(Foto-Archiv Denkmalpflege der Stadt Bern).*

*Bild 5: Lory-Spital, Nordseite mit Allee und
Eingang.
(Foto-Archiv Denkmalpflege der Stadt Bern)*



Jenner'sches Kinderspital Bern. Zeich. 13
„Sie kann Spazi. Braut für diesen & Herrn. Prof. Grindel ist jetzt ein
guter Bruder und sehr lieb zu mir. Hat heute sagt. Wenn ich mich
immer besser fühle, so wird ich mich wieder besser fühlen.“
„Sie kann Spazi. Braut für diesen & Herrn. Prof. Grindel ist jetzt ein
guter Bruder und sehr lieb zu mir. Hat heute sagt. Wenn ich mich
immer besser fühle, so wird ich mich wieder besser fühlen.“

